

# Kaserne wird Wohngebiet

## Zuschlag für Hanseviertel geht an Sparkassen-Tochter

Wo einst Panzer rollten und Soldaten marschierten, sollen bald Menschen mitten in Lüneburg im Grünen wohnen. Aus der ehemaligen Schlieffen-Kaserne an der Bleckeder Landstraße wird ein modernes, stadtnahes Wohnviertel. Seit dieser Woche ist klar, wem sich um die Erschließung und Vermarktung des 24 Hektar großen Geländes kümmern wird: Die Sparkassen-Tochter idb hat die europaweite Ausschreibung gewonnen. Das verkündeten Hansestadt und Sparkasse am Donnerstag auf einer Pressekonferenz.

„Schon in diesem Jahr werden wir mit dem Abriss der Bundeswehr-Gebäude beginnen, 2012 kann der Bau

der ersten Häuser starten“, kündigt idb-Leiter Uwe Prigge an.

### Neue Heimat für 1500 Lüneburger

Die Erschließung des Kasernen-Areals ist der letzte Schritt auf dem Weg zum neuen Wohngebiet „Hanseviertel“. Zwischen Meisterweg, wo unter idb-Regie schon Häuser stehen, und Bleckeder Landstraße sollen am Ende 1500 Menschen leben.

„Dieses urbane Wohn- und Stadtteil-Quartier liegt nahe dem Stadtkern, sehr verkehrsgünstig mit kurzen Wegen zum Bahnhof und zur Auto-

bahn 39. Es wird Maßstäbe für Lüneburg setzen“, ist Sparkassen-Vorstand Karl Reinhold Mai sicher. Hier werde ein Wohngebiet mit hoher Lebensqualität entstehen. „Zwar nicht preiswert, aber zu günstigen Preisen, wenn man das mit anderen Städten vergleicht“, so Mais Vorstandskollege Thomas Piehl.

Zuversichtlich ist auch Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädge: „Wir haben zehn Jahre daran gearbeitet, und in zehn Jahren, wenn die Bäume groß sind, werden wir hier grünes Wohnen haben. Das ist ein nachhaltiges Projekt mit Niedrigenergiehäusern, das absolut stimmt!“

Mehr >>> Seite 3



idb-Leiter Uwe Prigge zeigt das rot umrandete Gelände an der Bleckeder Landstraße, wo aus der ehemaligen Lüneburger Schlieffen-Kaserne demnächst ein modernes Wohngebiet wird. Foto: rs